PRESSEMITTEILUNG

H. MOSER & CIE.
NEUHEITEN 2014

INHALT

S. 2	**H. MOSER & CIE. – DIE REISE GEHT WEITER**
S. 5	**VENTURER – EINE NEUE PRODUKTFAMILIE**
S. 8	**DAS NEUE KALIBER HMC 327 VON H. MOSER & CIE.**
S. 10	**REFERENZEN & FOTOS**

Neuhausen am Rheinfall, 24. März 2014

PRESSEMITTEILUNG

H. MOSER & CIE. – DIE REISE GEHT WEITER.

Ende 2012 konnte sich H. Moser & Cie. die finanzielle Beteiligung und wertvolle Erfahrung der Familie Meylan sichern, die über MELB Holding in das Unternehmen investierte, und im April 2013 übernahm Edouard Meylan als CEO die Geschäftsleitung. Seither führt das Unternehmen seine Reise mit innovativen Produkten und neuen Ideen fort, ohne dabei die essenziellen Merkmale aus dem Blick zu verlieren, welche die Uhren von H. Moser wahrhaft aussergewöhnlich und sehr rar machen.

Edouard Meylan ist ein Mann mit Unternehmergeist, genau wie Firmengründer Heinrich Moser. Roger Nicholas Balsiger, Heinrich Mosers Urenkel, wirkt heute als Ehrenpräsident des Verwaltungsrats bei H. Moser & Cie. mit. Die industrielle und wirtschaftliche Entwicklung der Region Schaffhausen lag Heinrich Moser sehr am Herzen, und H. Moser & Cie. möchte diese Unterstützung des lokalen Gemeinwesens noch viele Generationen lang fortsetzen.

Heinrich Moser (1805-1874), ein Sohn der Stadt Schaffhausen, hatte eine interessante und höchst erfolgreiche Karriere. Sein Leben war ein reiches Mosaik aus Ereignissen, Herausforderungen, persönlichem Engagement und insbesondere auch wirtschaftlichen Erfolgen. Dabei lässt sich seine Laufbahn in drei verschiedene Phasen unterteilen. Dieses unternehmerische Erbe ist die Inspiration für die neue Trilogie von H. Moser Uhrenkollektionen. Zwei von ihnen – Endeavour und Venturer – werden 2014 eingeführt; die dritte wird 2016 präsentiert werden.

ENDEAVOUR („ZIELSTREBIGKEIT“)
Heinrich Moser wurde in eine Familie von Stadtuhrmachern in Schaffhausen geboren. Die Uhren seines Vaters Erhard waren für ihre Zuverlässigkeit und Langlebigkeit bekannt, und Heinrich begann seine berufliche Laufbahn mit einer Uhrenlehre bei seinem Vater. Man darf annehmen, dass dieser Hintergrund den jungen Heinrich dazu ermunterte, sich auf eine Lebensreise zu begeben, die schliesslich zu wirtschaftlichem Erfolg und beruflicher Erfüllung führen sollte.

Im August 1824 verliess der erst 19-jährige Heinrich Schaffhausen, um seine Ausbildung zum Uhrmacher in der Stadt Le Locle im Westen der Schweiz fortzusetzen, die später zu seiner zweiten Heimat wurde. Das Leben war hart für den jungen Mann, der in einer bescheidenen Unterkunft wohnte und jeden Tag 14-18 Stunden arbeiten musste, und es forderte ihm viel Zielstrebigkeit und Entschlossenheit ab. Binnen sechs Monaten wurde er zu einem „meisterhaften Uhrmacher“, wie Professor Dr. Adam Pfaff 1875 in einer Biografie schrieb.

Im Frühjahr 1826 begann sich Heinrich Moser auf eine Reise nach St. Petersburg vorzubereiten, nachdem er von den beruflichen Möglichkeiten erfahren hatte, die sich dort auftaten. 1827 brach er auf, und die Reise wurde lang und beschwerlich. Zu Pferd und mit der Eisenbahn ging es durch Deutschland in Richtung Norden und dann mit dem Schlitten auf St. Petersburg zu, bei extremem Wetter und über trügerisches Eis. Als gefahrvollster Teil der Reise erwies sich die Schiffsüberfahrt von Travemünde nach St. Petersburg: Ein Wirbelsturm hätte den abenteuerlustigen Moser fast das Leben gekostet.

PRESSEMITTEILUNG

Die Entschlossenheit, die Heinrich Moser bereits in jungen Jahren an den Tag legte, war ein Charakterzug, der seine ganze Karriere grundlegend prägen sollte. Schon damals zeigte sich auf beeindruckende Weise seine Entschlusskraft in schwierigen Zeiten und seine Beharrlichkeit bei der Verwirklichung seiner Ziele. Diese Zielstrebigkeit war der Motor, der Moser zu grossen Taten antreiben sollte, und die gleiche Eigenschaft kennzeichnet auch das Unternehmen, das heute seinen Namen trägt.

Somit erscheint es nur passend, dass die Kollektion Endeavour den ersten Teil der Trilogie bildet, die als Hommage an die persönliche und berufliche Entwicklung dieser bemerkenswerten Persönlichkeit konzipiert ist. Die Kollektion Endeavour vereint die sechs Modelle, die seit 2005 eingeführt wurden, und schlägt dabei ein neues Kapitel in der Geschichte von H. Moser & Cie. auf.

Die klassisch gehaltenen Uhren strahlen zeitlose Grazie und Eleganz aus. Subtile Details erwarten und erfreuen das neugierige Auge. Das Gehäusemittelteil ist mit abfallenden Linien und Freiformflächen dekoriert, die unter der Krone zusammenlaufen. Die Stunden- und Minutenzeiger weisen eine schwalbenförmige, exquisit dreidimensionale Form auf. Komplikationen wie ein ewiger Kalender oder eine duale Zeitanzeige bieten zusätzliche Funktionalitäten – raffinierte Lösungen, die sich dennoch zurückhaltend präsentieren.

Die Uhren der Kollektion Endeavour sind mit Manufakturwerken ausgestattet, die von den qualifizierten Uhrmachern des Unternehmens kunstvoll gefertigt werden. Es sind Zeitmesser, welche die Traditionen des Uhrmacherhandwerks wahren und zugleich mit Innovationen aufwarten. Der Double-Pull-Crown-Mechanismus und die ewige Flash Calendar Anzeige verkörpern diese Stärke von H. Moser & Cie. in perfekter Weise.

VENTURER („UNTERNEHMER“)
Venturer ist die neue Uhrenfamilie, die den zweiten Abschnitt von Mosers Leben repräsentiert. Seine Uhren waren schon bald nach der Gründung von H. Moser & Cie. in St. Petersburg im Jahr 1828 sehr gefragt. Die exquisiten Kreationen des Unternehmens zierten die Handgelenke von russischen Prinzessinnen und Mitgliedern des Zarenhofs. Auch die meisten Tischuhren von Fabergé waren mit Uhrwerken von H. Moser ausgestattet.

Angesichts dieses Erfolgs gründete Heinrich Moser eine Fabrik in Le Locle, wobei er auf Kontakte zurückgriff, die er während seiner Zeit in dieser Stadt geknüpft hatte. Zu Heinrich Mosers Stärken zählte seine Fähigkeit, kompetente Menschen für seine Unternehmungen zu gewinnen. Während seine Erzeugnisse die Ozeane überquerten und über ein Netzwerk von Geschäften die Seidenstrasse entlang reisten, kam ihm dieses gute Urteilsvermögen immer wieder zustatten.

Moser hatte eine klare Vision vom Marketing und Handel. So konstatierte er: „Die Grundlage eines produzierenden Unternehmens müssen gute und ansprechende Produkte sein.“ Und erklärte weiter: „Wenn mir mein Schneider eine Jacke liefert, bei welcher der Aufhänger fehlt, dann hat er bei mir an Glaubwürdigkeit verloren, selbst wenn die Jacke gut sitzt. Er wird mir dann zwar als geschickter Schneider gelten, jedoch als schlechter Geschäftsmann….“ Diese Einstellung veranlasste Moser, überaus präzise

PRESSEMITTEILUNG

Zeitmesser zu schaffen, die sich durch Eleganz und aussergewöhnliche Handwerkskunst ebenso auszeichneten wie durch Innovation. Die gleichen Prinzipien verkörpert auch die neue Kollektion Venturer, die ihren Namen von den kommerziellen Unternehmungen bezieht, die dem Uhrenhaus Kunden aus aller Welt einbrachten.

Die Kollektion Venturer ist von Designelementen traditioneller Taschenuhren durchzogen, spielt jedoch auch auf die Bauhaus-Ära der 1920er an und verweist mit ihren konvex geformten Gläsern zudem auf die 1960er-Jahre. Angetrieben werden die Uhren dieser Kollektion von einem neuen Manufakturwerk, dem Kaliber HMC 327.

Die dritte Phase von Heinrich Mosers Leben, geprägt von einer Mischung aus Pioniergeist, klugem Ehrgeiz und Genialität, wird durch eine weitere Familie sehr rarer Uhren repräsentiert werden. Doch ähnlich wie Heinrich Moser seine Pläne zur Nutzung der Wasserkraft des Rheins lange nicht bekannt machte, wird die Öffentlichkeit auf den letzten Teil dieser aussergewöhnlichen Trilogie noch warten müssen – zumindest bis zum Jahr 2016.

ÜBERBLICK ÜBER DIE KOLLEKTION – ENDEAVOUR

27 Referenzen in der regulären Kollektion ab Mai 2014:
Endeavour Perpetual Calendar – 6 Referenzen in Weissgold, Roségold und Platin
Endeavour Moon – 2 Referenzen in Roségold und Platin
Endeavour Dual Time – 2 Referenzen in Roségold und Platin
Endeavour Big Date – 3 Referenzen in Roségold und Weissgold
Endeavour Centre Seconds – 7 Referenzen in Roségold und Weissgold
Endeavour Small Seconds – 7 Referenzen in Rotgold, Roségold und Weissgold
Endeavour Sondereditionen – 5 Referenzen

ÜBERBLICK ÜBER DIE KOLLEKTION – VENTURER

Venturer Small Seconds – 3 Referenzen in Rotgold, eingeführt 2014

PRESSEMITTEILUNG

H. MOSER & CIE. VENTURER – EINE NEUE PRODUKTFAMILIE.

Die neue Uhrenkollektion Venturer feiert den Unternehmergeist von Heinrich Moser. Der erste Zeitmesser aus dieser Kollektion ist die Venturer Small Seconds mit dem Uhrwerk HMC 327, mit der sich H. Moser & Cie. erneut als Hersteller von Präzisionsuhren erweist, die durch Eleganz und exzellente Handwerkskunst bestechen. Angelehnt an die historischen Taschenuhren des Unternehmens, integriert die Kollektion Venturer zugleich klare Designelemente aus dem 20. Jahrhundert.

Als Inspiration für diese jüngste Kollektion von H. Moser & Cie. diente die zweite Phase in Heinrich Mosers Leben mit seinen geschäftlichen Unternehmungen im russischen St. Petersburg. 1828 gegründet, konnte H. Moser & Cie. schon bald den Zarenhof zu seinem Kundenkreis zählen. Schnell erwarb sich Moser einen ausgezeichneten Ruf, und das nach ihm benannte Uhrenhaus florierte und entwickelte sich zu einem durchschlagenden kommerziellen Erfolg.

DIE DESIGNELEMENTE DER NEUEN KOLLEKTION VENTURER

Die Kollektion Venturer zitiert Designelemente traditioneller Taschenuhren und mischt diese geschickt mit Einflüssen aus der Bauhaus-Ära der 1920er-Jahre und den konvexen Formen der 1960er. Eine vergrösserte Lünettenöffnung gibt den Blick frei auf das charakteristische, zurückhaltende und elegante Fumé-Zifferblatt von H. Moser. Passend zu den klaren Linien des Glases, der Lünette und des Gehäuses, hat das Zifferblatt ein konvexes Profil und die Zeiger folgen dieser Kontur, wobei sich eine bezaubernde Tiefe der Form und eine Liebe zum Detail zeigen, die bei näherer Betrachtung noch offenbarer werden. Das Design der Indizes und die geschwungene Kante der schwalbenförmigen Zeiger sind lang und schlank und vermitteln einen dynamischen Charakter. Raffinierte Linienführung ist ein wesentliches Attribut der Designsprache der neuen Kollektion Venturer.

Eine Reihe ausgewählter Merkmale teilt die Kollektion Venturer mit den Uhren aus der Endeavour Linie, so etwa die Krone mit dem „M“ für Moser an der vertikalen Flanke. Die geschwungenen Linien des satinierten Bereichs verschönern das Gehäusemittelteil und fallen nach unten ab, um unter der Krone zusammenzulaufen. So entsteht ein exquisites Erscheinungsbild, das die erste Begegnung mit der Venturer zu einem Moment ungetrübter Entdeckerfreude werden lässt. Alle Elemente dieses kunstvollen Zeitmessers verschmelzen zu einer harmonischen Einheit und machen unverkennbar, dass es sich bei der Venturer um eine Uhr von H. Moser handelt.

DIE VENTURER SMALL SECONDS, EINE UHR VON WAHRER GRÖSSE

Das allererste Modell der Kollektion Venturer ist die Venturer Small Seconds, deren kleine Sekunde auf dem Zifferblatt bewusst so weit unten wie nur möglich angebracht ist. Dieses Modell ist in drei verschiedenen Referenzen erhältlich, von denen jede ihren ganz eigenen, einzigartigen Charakter hat. Die drei Varianten in 18-karätigem Rotgold sind mit einem Ardoise-Zifferblatt, einem sinnlichen Argenté-Zifferblatt oder einem aussergewöhnlichen und höchst attraktiven neuen Zifferblatt in Rotgold-Fumé ausgestattet.

PRESSEMITTEILUNG

Mit der Kollektion Venturer hat H. Moser & Cie. eine neue Reihe raffinierter Zeitmesser aus der Taufe gehoben, deren Design fesselnde Präsenz ausstrahlt. Weitere Modelle und Komplikationen sollen folgen und eine Kollektion ergänzen, mit der H. Moser & Cie. seine unternehmerische Tradition und sein Renommee für geniale Produkte einmal mehr bekräftigt.

HMC 327 SMALL SECONDS – EIN NEUES UHRWERK WIRD ENTHÜLLT

Die Kollektion Venturer ist mit einem neuen Manufakturwerk ausgestattet, dem Kaliber HMC 327, das 2014 eingeführt wird. Traditionelle Veredelung, eine Gangreserve von mindestens drei Tagen und eine Sekundenstopp-Funktion sind die charakteristischen Merkmale dieses Kalibers. Mit seinem Durchmesser von 32 mm hat das Kaliber HMC 327 die optimale Grösse für das 39,2-mm-Gehäuse der neuen Venturer Small Seconds. Zudem erlaubt seine Konstruktion, das Uhrwerk dicht am Sichtboden anzubringen, sodass der Betrachter die aufwändigen Techniken der Oberflächenbearbeitung, die H. Moser & Cie. einsetzt, ungehindert bewundern kann.

Das HMC 327 ist das Ergebnis einer eingehenden Untersuchung historischer Uhrwerke und stellt eine Evolution dar, die optimierte Leistung und Effizienz gewährleistet. Mit der Einführung dieses Kalibers in der neuen Kollektion Venturer hat das Unternehmen eine Palette prestigeträchtiger Uhren vorzuweisen, die seine einzigartigen uhrmacherischen Standards hochhalten und dabei bedeutende Effizienzsteigerungen in der Produktion und Montage ermöglichen.

Solche Leistungsfähigkeiten entstehen durch hochmoderne Technologie in Form eines Silizium-Ankers mit Hebesteinen aus Rubin und eines Hemmungsrads aus Silizium. Silizium ist antimagnetisch und reibungsarm, was beträchtliche Vorteile bietet.

Gleichzeitig werden auch die Traditionen geachtet. Die hauseigene Straumann-Spirale® ist mit einer von Hand geformten Breguet-Endkurve ausgestattet, um den Isochronismus zu verbessern. Das Hemmungsrad hat Goldschrauben, die das präzise Auswuchten der Unruh erleichtern. Auf dem Werk ist die kunstvoll in Gold eingravierte Firmenpunze von H. Moser zu sehen, wobei sich die Gravur, ganz im Einklang mit dem edlen Design, nur sehr dezent von den charakteristischen Moser Streifen abhebt, die die Brücken des HMC 327 schmücken.

Diese neue Kollektion legt Zeugnis von einem kompetenten Team ab, das seinen Stolz darin setzt, mit höchster Sorgfalt edle Uhren zu fertigen, die aussergewöhnlich und sehr rar sind.

TECHNISCHE MERKMALE – VENTURER SMALL SECONDS

Referenz 2327-0401, Modell in Rotgold, Rotgold-Fumé-Zifferblatt, braunes Armband
Referenz 2327-0402, Modell in Rotgold, Ardoise-Zifferblatt, braunes Armband
Referenz 2327-0400, Modell in Rotgold, Argenté-Zifferblatt, braunes Armband

PRESSEMITTEILUNG

Gehäuse
18-karätiges Rotgold, dreiteilig
Durchmesser: 39,0 mm, Höhe: 12,5 mm
Gewölbtes Saphirglas
Transparenter Saphirglasboden
Schraubkrone verziert mit dem Buchstaben „M“

Zifferblätter
Rotgold-Fumé, Ardoise oder Argenté mit Sonnenschliff
Applizierte Indizes
Zeiger aus 8-karätigem Rotgold

Uhrwerk
Manufakturkaliber HMC 327 mit Handaufzug
Durchmesser: 32,0 mm bzw. 14 ¼ Linien
Höhe: 4,4 mm
Frequenz: 18.000 A/h
28 Rubine
Gangreserve: mindestens 3 Tage
Sekundenstopp
Moser Verzahnung bei Rädern und Trieben
Original-Straumann-Spirale® mit stabilisierter Breguet-Endkurve

Funktionen
Stunden und Minuten
Hilfszifferblatt für kleine Sekunde
Werkseitige Gangreserveanzeige

Armband
Handgenähtes Armband aus braunem Alligatorleder
Dornschliesse aus massivem 18-karätigem Rotgold mit eingraviertem Moser Logo

PRESSEMITTEILUNG

DAS NEUE KALIBER HMC 327 VON H. MOSER & CIE. – INNOVATIV, LEISTUNGSFÄHIG UND SEHR RAR.

H. Moser & Cie. fertigt jedes Jahr rund 1‘000 Uhren und 1‘000 Uhrwerke im eigenen Haus – alles andere als eine Massenproduktion. Die Uhren des Unternehmens sind somit sehr rar. Bei H. Moser & Cie. nimmt man sich die nötige Zeit, um zu gewährleisten, dass sämtliche Bestandteile jeder einzelnen Uhr den höchsten Ansprüchen genügen. Dieses Jahr präsentiert das Unternehmen ein neues Uhrwerk mit kleiner Sekunde, das HMC 327. Dieses Manufakturkaliber wurde speziell für die neue Venturer Small Seconds entwickelt.

Innovation ist eine tragende Säule der Marke H. Moser & Cie. Die herausragenden Produkte des Unternehmens sind die Früchte der kreativen Köpfe in den Ateliers, die sich in Neuhausen am Rheinfall im Kanton Schaffhausen befinden. Der Wunsch, die Grenzen immer wieder zu erweitern und dennoch stets dem traditionellen Schweizer Uhrenhandwerk treu zu bleiben, ist ein charakteristisches Kennzeichen von H. Moser & Cie.. Dieses Jahr stellt das Unternehmen ein neues Uhrwerk mit kleiner Sekunde vor. Mit seinem Durchmesser von 32 mm hat das Kaliber HMC 327 die optimale Grösse für das 39,2-mm-Gehäuse der neuen Venturer Small Seconds. Zudem erlaubt seine Konstruktion, das Uhrwerk dicht am Sichtboden anzubringen, sodass der Betrachter die aufwändigen Techniken der Oberflächenbearbeitung, die H. Moser & Cie. einsetzt, ungehindert bewundern kann.

Der Name H. Moser & Cie. steht seit jeher für kompromisslose Qualität und exzellente Verarbeitung. Dieser Ruf ist dem Unternehmen sehr wichtig, genau wie auch seiner Muttergesellschaft MELB Holding, die im Besitz der Familie Meylan ist und von ihr geführt wird. Das HMC 327 erfüllt die unvergleichlich hohen Ansprüche, die sich mit diesem Renommee verbinden, und profitiert von höchst effizienten Produktions- und Montageprozessen. Erzielt werden diese Effizienzen durch Optimierung sämtlicher Teile des Uhrwerks und nicht zuletzt auch dadurch, dass die Anzahl unterschiedlicher Schrauben oder Rubingrössen so gering wie möglich gehalten wird. Die Zahl der Räder wurde ebenfalls optimiert. Dies reduziert nicht nur die Montagezeiten auf ein Minimum, sondern maximiert gleichzeitig die Leistung des Uhrwerks, da jedes zusätzliche Rad den Energieverbrauch erhöht. Durch Verwendung möglichst weniger Räder kann der Zugfeder ein Maximum an Kraft abgewonnen werden, und dies in einem sehr flachen Uhrwerk.

Technologie auf dem neuesten Stand zeigt sich in Form eines Silizium-Ankers mit Hebesteinen aus Rubin und einem Silizium-Hemmungsrad. H. Moser & Cie. scheut nicht vor Innovationen zurück, wenn diese dem Kunden nützen. Silizium ist antimagnetisch und reibungsarm, was beträchtliche Vorteile bietet. Die hauseigene Straumann-Spirale® ist mit einer von Hand geformten Breguet-Endkurve ausgestattet, um den Isochronismus zu verbessern. Das Hemmungsrad hat Goldschrauben, die das präzise Auswuchten der Unruh erleichtern.

Voraussetzung für die Entwicklung und Fertigung einer Hemmung ist natürlich die Beherrschung des kompletten Prozesses zur Herstellung von Unruhspiralfedern, vom Schmelzen des Materials bis hin zur fertigen Spirale. In Zusammenarbeit mit seiner Schwestergesellschaft Precision Engineering AG hat H. Moser & Cie. die Straumann-Spirale® entwickelt, basierend auf der Formel des Nivarox-Erfinders Prof. Dr. h.c. Reinhard Straumann. Damit ist die notwendige Homogenität des Materials gewährleistet.

Andererseits wird aber auch den Traditionen Respekt gezollt, und so bleibt die Schönheit bei den Uhren von H. Moser nicht auf ihr Äusseres beschränkt. Die kleine Lücke zwischen den beiden grossen Werkbrücken gewährt verführerische Blicke auf die darunter liegenden perlierten Räder und charmante Einsichten in die Domäne des Uhrmachers.

Eine werkseitig angebrachte Gangreserveanzeige weist dezent auf den Spannungszustand der Zugfeder hin, die eine Gangdauer von mindestens drei Tagen bietet. Ganz im Einklang mit der Designphilosophie von H. Moser, die auf pures Understatement setzt, wird eine Gangreserveanzeigen-Funktionalität zwar angeboten, ohne jedoch das schlichte, klare Erscheinungsbild des Hauptzifferblatts zu beeinträchtigen. Inspiriert von der Tradition der seit 1828 produzierten Taschenuhrwerke von H. Moser, ist auch ein Minimum an Gravuren vorhanden, darunter die Firmenpunze von H. Moser, die kunstvoll in Gold eingraviert ist. Es legt Zeugnis von einem kompetenten Team ab, das seinen Stolz darin setzt, mit höchster Sorgfalt edle Uhren zu fertigen, die aussergewöhnlich und sehr rar sind.

KALIBER HMC 327 SMALL SECONDS – TECHNISCHE MERKMALE
Manufakturkaliber HMC 327 mit Handaufzug
Durchmesser: 32,0 mm bzw. 14 ¼ Linien
Höhe: 4,4 mm
Frequenz: 18.000 A/h
28 Rubine
Gangreserve: mindestens 3 Tage
Sekundenstopp
Moser Verzahnung bei Rädern und Trieben
Original-Straumann-Spirale® mit stabilisierter Breguet-Endkurve

PRESSEMITTEILUNG

REFERENZEN & FOTOS

Reference 2327-0400, Venturer Small Seconds, red gold model, argenté dial, brown strap

Reference 2327-0402, Venturer Small Seconds, red gold model, ardoise dial, brown strap

Reference 2327-0401, Venturer Small Seconds, red gold model, red gold fumé

CALIBRE HMC 327
SMALL SECONDS

KONTAKT

Nathalie Cobos, T +41 76 319 03 09, press@h-moser.com

H. MOSER & CIE.

H. Moser & Cie. wurde 1828 von Heinrich Moser gegründet. Das in Neuhausen am Rheinfall ansässige Unternehmen beschäftigt derzeit 50 Mitarbeitende, besitzt 6 Manufakturkaliber und stellt jährlich rund 1.000 Uhren her. Moser & Cie. stellt auch Werkteile wie Regulierorgane und Spiralfedern her, die das Unternehmen für die eigene Produktion verwendet, aber auch an seine Partnerunternehmen liefert. H. Moser & Cie. freut sich, ein Mitglied der Familie Moser als Ehrenpräsident des Verwaltungsrats und Präsident der Heinrich und Henri Moser Stiftung zum Unternehmen zählen zu dürfen. Die von einem der Nachkommen von Heinrich Moser gegründete Moser-Stiftung bezweckt den Erhalt der Familiengeschichte sowie den Erwerb und die Ausstellung von antiken Gegenständen im Moser-Museum, das im Schloss Charlottenfels, dem einstigen Familiensitz von Heinrich Moser, untergebracht ist. MELB Holding ist eine unabhängige Holding mit familiärer Struktur mit Sitz im Herzen des legendären Vallée de Joux, die sich durch ihr bewährtes uhrmacherisches Know-how und ihre hohe Branchenkompetenz auszeichnet. Die MELB Holding hält Beteiligungen an den Unternehmen H. Moser & Cie., Hautlence und Celsius X VI II.